

Kinder und Jugendhandball im Bayerischen Handball-Verband

Im Kinder- und Jugendhandball sollen die entwicklungsorientierte Förderung und die Motivation aller Kinder im Vordergrund stehen. Wir bitten alle Beteiligten, Spieler, Trainer und Betreuer, Schiedsrichter, Eltern, Omas und Opas um ein faires Verhalten gegenüber allen Beteiligten. Freuen Sie sich mit den Kindern am Spiel mit und um den Ball. Die Kinder dürfen auch Fehler machen! Denken Sie bitte immer daran, Kinder sind eigene Persönlichkeiten – keine kleinen Er-wachsenen. Deshalb gelten für den Bereich Kinder- und Jugend-handball im BHV die folgenden Durchführungsbestimmungen.

Spaß und Freude am Spiel sind oberstes Gebot!

Durchführungsbestimmungen 2017/2018 Teil IV: Durchführungsbestimmungen für eine einheitliche Wettkampfstruktur im Kinder- und Jugendhandball Jugend F, Jugend E, Jugend D und Jugend C Spieljahr 2017/2018

Inhalt

I. Offensive Deckungsformen	2
II. Verbindlicher Spielfeldaufbau und verbindliche Spielweisen	2
1. Spielregeln.....	5
a) Zusatzbestimmung zu § 21 SpO:	5
b) Zusatzbestimmung zu § 87 Abs. 2 SpO:	5
c) Zusatzbestimmung zu § 80 SpO:	5
d) Zusatzbestimmung zu §25 Rechtsordnung (RO) Nr.3 Ziffer 15:	5
III. Jugendaltersklassen.....	5
IV. Maßnahmen bei Nichteinhaltung offensiver Spielweisen	6
1. Mini und Jugend E - D	6
2. Jugend C	6
V. Regelungen für Überzahl- bzw. Unterzahlsituationen	7
1. Persönliche Strafen bis einschließlich D-Jugend	7
2. Aussetzen verbindlicher Spielweisen in der C Jugend.....	7
VI. Inkrafttreten	7

I. Offensive Deckungsformen

Hauptziel des DHB-Rahmentrainingskonzeptes ist das flexible, kreative Spielverhalten zu fördern. Im Kinder- und Jugendhandball kann das nur durch offensives Abwehrspiel erreicht werden.

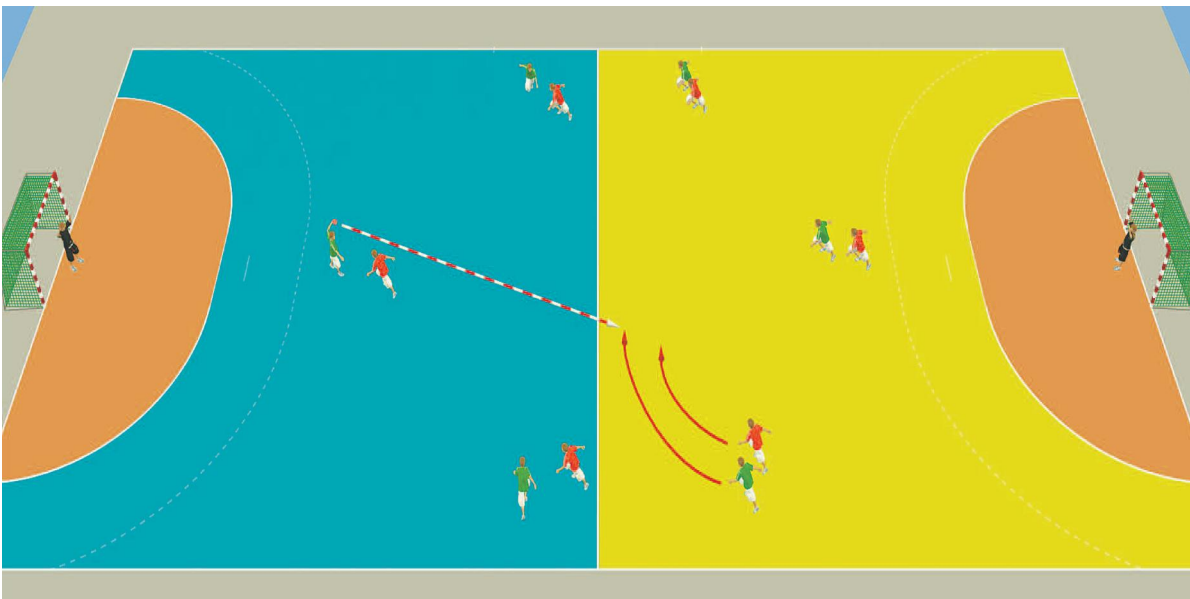
II. Verbindlicher Spielfeldaufbau und verbindliche Spielweisen

für F- und E- sowie D- und C-Jugend

Spielidee auf Ballgewinn orientiert offensiv-aktiv				
F-Jugend/ MINI				
Wettkampf-Organisation	Spielmodus	Spielweise	Regelvorgabe	Rahmen-Programm
<ul style="list-style-type: none"> • 4 + 1 Querfeld • Torhöhe 1,60m • Ballgröße 0 • Keine Spielerpässe • Vereinsmitglied • Spielerzahl nicht begrenzt • Gemischte Mannschaften (Jungen/Mädchen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielfest/ Turnier • Keine Ergebnisse/ • Keine Tabellen • Preise für jeden TN 	<ul style="list-style-type: none"> • Freies Spiel, das Erobern des Balles steht im Mittelpunkt • Manndeckung 	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Spielleitung am Leistungsstand der Kinder ausgerichtet • Keine Zeitstrafen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungs-parcours • Rahmenprogramm • Vielseitigkeitswettkämpfe • Verbindlich
E-Jugend				
<ul style="list-style-type: none"> • 6+1 Gesamt-Halle • 4+1 für Anfänger • 2 x 3:3 alternativ • Torhöhe 1,60m • Ballgröße 0 • Keine Spielerpässe • Vereinsmitglied • Spielerzahl nicht begrenzt • Gemischte Mannschaften (Jungen/Mädchen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Turnierspielbetrieb • Keine Spielwertung • Keine Meisterschaften 	<ul style="list-style-type: none"> • Freies Spiel, das Erobern des Balles steht im Mittelpunkt • Manndeckung, ganzes Spielfeld • Manndeckung im Halbfeld • Zweimal 3 gegen 3 	<ul style="list-style-type: none"> • Nur persönliche Zeitstrafen • Strafwurf per Penalty, Anlauf ab ca. Mittelpunkt, Schlag-/ Sprungwurf zwischen Tor-/Freiwurflinie • TW/7.Feldspieler darf nicht über die Mittellinie • Pädagogische Spielleitung am Leistungsstand der Kinder ausgerichtet 	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenprogramm • Koordinationsübungen
Weitere Details siehe Seite 3 – DHB-Richtlinien -				
D-Jugend				
Wettkampf-Organisation	Spielmodus	Spielweise	Regelvorgabe	
<ul style="list-style-type: none"> • Normalfeld • Turnierform/Einzelspiele • Ballgröße 1 • Keine gemischten Mannschaften 	<ul style="list-style-type: none"> • Meisterschaften nur bis Bezirksebene 	<ul style="list-style-type: none"> • Freies Spiel, Balleroberung im Mittelpunkt Deckungsformen offensiv • Manndeckung (alle Spieler Halb- oder Ganzfeld) • offensive Raum-/Manndeckung (1:5) mit Zuordnung Gegenspieler • sinkende Raum-/Manndeckung (1:5) ohne Zuordnung Gegenspieler • Freies Spiel: Das Erobern des Balles steht im Mittelpunkt. Verbotene Deckungsformen defensiv • 6:0 / Einzelmanndeckung / 2:4 / 3:3 / 3:2:1 	<ul style="list-style-type: none"> • 16 Spieler je Spiel • Nur persönliche Zeitstrafen, Mannschaft darf sich ergänzen • TW/7.Feldspieler darf nicht über die Mittellinie 	
Weitere Details regeln die Sonderbestimmungen des Bezirkes.				

C-Jugend			
<ul style="list-style-type: none"> • Normalfeld • Ballgröße 1 weibl. • Ballgröße 2 männl. • Keine gemischten Mannschaften 	<ul style="list-style-type: none"> • Meisterschaften nur bis BHV-Meisterschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Freies Spiel, Balleroberung im Mittelpunkt Deckungsformen offensiv • Manndeckung • Deckungsformen: 1:5 / 2:4 / 3:3 / 3:2:1 Verbotene Deckungsformen defensiv • Einzel-Manndeckung (weniger als drei Spieler) 6 : 0 / 5 : 1 / 4 : 2 Abwehr 	<ul style="list-style-type: none"> • TW/7.Feldspieler hier sind die Sonderbestimmungen Teil III zu beachten
Weitere Details regeln die Sonderbestimmungen Teil II und III des Verbandes.			

Zweimal 3 gegen 3, alternativ



Organisation/Ablauf

Es spielen zwei Mannschaften (ROT, GRÜN) mit der „normalen“ Spielerzahl (6 Feldspieler plus 1 Torwart) gegeneinander. Das Spielfeld wird für jede Mannschaft in eine Angriffs- und eine Abwehrhälfte unterteilt. In jeder Hälfte halten sich jeweils drei Feldspieler pro Mannschaft auf: In einer Hälfte spielen drei Abwehrspieler von ROT gegen drei Angreifer von GRÜN (gelbe Hälfte); in der anderen Hälfte spielen drei Abwehrspieler von GRÜN gegen drei Angreifer von ROT (blaue Hälfte).

Spielregeln

- Es wird in beiden Hälften Manndeckung gespielt.
- Die Mittellinie darf von keinem Spieler überschritten werden!
- Der Torhüter bringt (auch nach Gegentoren) den Ball per Abwurf aus dem Torraum ins Spiel: Er passt zu seinen Mitspielern in der eigenen Hälfte, die den Ball zu den Mitspielern in der Angriffshälfte weiterspielen.
- Der Gegner darf beim Abwurf durch den Torwart den Raum zwischen Torraum- und Freiwurflinie nicht betreten!
- Der Torwart darf auch direkt in die Angriffshälfte passen.
- Das Rückspiel aus der Angriffshälfte in die Abwehrhälfte ist

erlaubt.

- Spielerwechsel werden in beiden Wechselräumen vorgenommen, die aber nicht den Mannschaften, sondern den Spielfeldhälften zugeordnet sind.
- Die Trainer sorgen (z. B. im Rotationsverfahren) dafür, dass alle Spieler als Angreifer und als Abwehrspieler zum Einsatz kommen.

1. Spielregeln

Es gelten die Spielordnung (SpO) und die IHF-Regeln Halle, soweit nicht die nachfolgenden Durchführungsbestimmungen eine abweichende Regelung enthalten.

WICHTIG – WICHTIG – WICHTIG – WICHTIG – WICHTIG

a) Zusatzbestimmung zu § 21 SpO:

Für den Kinder- und Jugendhandball der Jugend F (Mini), E, D und C sind die Wettkampfstrukturen des DHB/BHV verbindlich. Näheres regeln diese Durchführungsbestimmungen.

b) Zusatzbestimmung zu § 87 Abs. 2 SpO:

Im Bereich des BHV kann bei fortdauernden und wiederholten Verstößen gegen die Durchführungsbestimmungen für den Kinder- und Jugendbereich, hier bei Verstößen gegen die offensive Deckung auf 7-m-Wurf / Penalty entschieden werden.

c) Zusatzbestimmung zu § 80 SpO:

Bei wiederholtem Verstoß gegen die bindenden Durchführungsbestimmungen des BHV im Kinder und Jugendhandball der Jugend F (Mini), E, D und C kann von der Spielleitende Stelle unter Kostentragungspflicht des Vereins Spielaufsicht angeordnet werden. Meldung an Spielleitende Stelle oder stv. BV Jugend des Bezirkes mittels Turnierspielbericht.

d) Zusatzbestimmung zu §25 Rechtsordnung (RO) Nr.3 Ziffer 15:

Verstöße gegen die bindenden Durchführungsbestimmungen des BHV im Kinder- und Jugendhandball, Jugend F (Mini), E, D und C können aufgrund einer Meldung durch die Spielaufsicht von der Spielleitenden Stelle mit einer Geldbuße von 20,00 € - 50,00 € geahndet werden.

III. Jugendaltersklassen

Es gelten folgende Jugendaltersklassen gemäß § 37 Abs. 2 SpO:

- a) C-Jugendliche eines Spieljahres sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 13. oder das 14. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.
- b) D-Jugendliche eines Spieljahres sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 11. oder das 12. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.
- c) E-Jugendliche eines Spieljahres sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 9. oder das 10. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.
- d) F-Jugendliche eines Spieljahres sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 7. oder das 8. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.

IV. Maßnahmen bei Nichteinhaltung offensiver Spielweisen

1. Mini und Jugend E - D

Bei Verstößen gegen die in den Durchführungsbestimmungen vorgeschriebenen verbindlichen Spielweisen für die Abwehr wird als Vorwarnzeichen beim ersten Verstoß durch den Schiedsrichter die gelbe Karte während des laufenden Spiels (ohne Zeigen auf einen Spieler) hochgehalten. Sollte trotz des Vorwarnzeichens nach einer angemessenen Reaktionszeit im laufenden Angriff keine Änderung der Spielweise durch die abwehrende Mannschaft erfolgen, ist der Mannschftsverantwortliche der fehlbaren Mannschaft zu verwarnen. Diese Verwarnung zählt nicht als Bestrafung gemäß Regel 16:1 der Internationalen Handballregeln, d.h. es ist für ein Vergehen gemäß Regel 16:1 eine weitere Verwarnung des Mannschftsverantwortlichen möglich.

Ist auch nach der Verwarnung keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, ist wie folgt vorzugehen:

- ❖ Mini und Jugend E:
Bericht über die verwendeten Deckungsformationen aller/der Mannschaft(en) an die Spielleitende Stelle.
- ❖ Jugend D:
Bericht auf Spielberichtsbogen über irreguläre Deckungsformationen.

Anmerkungen dazu:

- ❖ Der Spielleiter/Schiedsrichter soll Trainern und Mannschaften grundsätzlich immer ausreichend Zeit zum Reagieren lassen und eine „Bewährungszeit“ geben, also nach Hochhalten der gelben Karte mindestens 10 Sekunden warten, ob eine Änderung des Abwehrverhaltens erfolgt.
- ❖ Entscheidend ist die Kommunikation miteinander: Der Spielleiter/Schiedsrichter soll vor dem Spiel im Gespräch mit beiden Trainern darauf hinweisen, dass offensiv gedeckt werden muss.
- ❖ Grundsätzlich soll im Sinne pädagogischer Prinzipien im Kinderhandball vorgegangen werden. Deshalb sollen gerade in der Anfangsphase bereits vor dem Spiel durch den Spielleiter bzw. Schiedsrichter den Trainern/Betreuern die verbindlichen Spielweisen erläutert werden.

2. Jugend C

Bei Verstößen gegen die in den Durchführungsbestimmungen vorgeschriebenen verbindlichen Spielweisen für die Abwehr wird als Vorwarnzeichen beim ersten Verstoß durch den Schiedsrichter die gelbe Karte während des laufenden Spiels (ohne Zeigen auf einen Spieler) hochgehalten. Sollte trotz des Vorwarnzeichens nach einer angemessenen Reaktionszeit im laufenden Angriff keine Änderung der Spielweise durch die abwehrende Mannschaft erfolgen, ist der Mannschftsverantwortliche der fehlbaren Mannschaft zu verwarnen. Diese Verwarnung zählt nicht als Bestrafung gemäß Regel 16:1 der Internationalen Handballregeln, d.h. es ist für ein Vergehen gemäß Regel 16:1 eine weitere Verwarnung des

Mannschaftsverantwortlichen möglich. Sollten die Schiedsrichter nach einer Verwarnung einen erneuten Verstoß gegen die verbindliche Spielweise feststellen, ist nochmals das Vorwarnzeichen (Hochhalten der gelben Karte) zu geben. Sofern nach einer angemessenen Reaktionszeit erneut keine Änderung des Abwehrverhaltens erfolgt, ist auf 7-m-Wurf gegen die fehlbare Mannschaft zu entscheiden. Diese Maßnahmenfolge (Vorwarnzeichen und 7-m-Wurf) ist analog bei allen weiteren Verstößen dieser Mannschaft anzuwenden.

V. Regelungen für Überzahl- bzw. Unterzahlsituationen

Grundsätzlich ergibt sich die Frage nach der Abwehrspielweise in solchen Situationen, in denen eine Mannschaft aufgrund einer Hinausstellung in Unterzahl verteidigen muss. Hierzu gelten folgende kinder- bzw. jugendspezifischen Regeländerungen:

1. Persönliche Strafen bis einschließlich D-Jugend

Aus pädagogischen Gründen sollten sich im Kinderhandball Zeitstrafen ausschließlich gegen den betreffenden Einzelspieler und nicht als „Kollektivstrafe“ gegen die Mannschaft richten. Dies bedeutet, dass der fehlbare Spieler für 2 Minuten nicht am Spiel teilnehmen, die Mannschaft sich jedoch vervollständigen darf. Damit wird durchgängig in Gleichzahl gespielt. Generell sollten Zeitstrafen im Kinderhandball nur in Ausnahmefällen gegeben werden. Der Spielleiter/Schiedsrichter sollte dem Spieler in solchen Fällen immer erklären, was er falsch gemacht hat (Rückmeldung).

2. Aussetzen verbindlicher Spielweisen in der C Jugend in Überzahl- bzw. Unterzahlsituationen

In der C-Jugend wird für die Zeit von Hinausstellungen die verbindliche offensive Deckungsformation aufgehoben. Die in Unterzahl verteidigende Mannschaft kann jetzt beliebig verteidigen. Mit Wiederherstellung der Gleichzahl ist jedoch wieder eine offensive Abwehrformation aufzunehmen.

VI. Inkrafttreten

Diese Durchführungsbestimmungen treten am 01.07.2017 in Kraft.

Freising/Nürnberg, den 01.07.2017

gez. Ingrid Schuhbauer
BHV-Vizepräsidentin Spielbetrieb

gez. Daniel Bauer
BHV-Vizepräsident Jugend